

## Die Mitfahrbänke sind da !

### Neues Angebot zur Mobilität im Stadtgebiet von Putbus

Nachdem die Stadtvertreter 2018 einem Antrag der CDU Fraktion zugestimmt hatten, wurden seit letztem Jahr die möglichen Standorte besichtigt und geprüft. Bänke, Masten und Schilder wurden bestellt und auf dem Bauhof gesammelt. Für den Bürger erstmals sichtbar wurde das Vorhaben im Oktober 2019, als die Fundamente in den verschiedenen Ortsteilen angefertigt wurden. Diese sind nun durchgetrocknet und die Fachfirma hat mit der Montage der Bänke und Masten begonnen. Bald kommen die Schilder an ihren Platz und ab dann können die Mitfahrbänke von jedermann genutzt werden, wobei sich das Angebot in erster Linie an (junge) Erwachsene und nicht an Kinder richtet.

#### Was sind Mitfahrbänke ?

Das Prinzip ist einfach: Schild umklappen, warten, mitfahren. Mehr ist nicht zu tun, wenn man eine Mitfahrbank nutzen möchte. Neben den Bänken stehen Masten mit Klappschildern, mit denen man sein Fahrziel anzeigen kann. So wird dem vorbeifahrenden Auto signalisiert, wohin der/die Wartende gerne mitgenommen werden möchte. Wenn ein Fahrer/in in diese Richtung fährt und die Person mitnehmen möchte, hält er an. Man kann sich über das jeweilige Ziel austauschen und Fahrer/in und Mitfahrer/in können entscheiden, ob sie gemeinsam fahren wollen.

#### Wo stehen die Bänke und welche Ziele werden angeboten ?

In der Tabelle können Sie sehen, wo die Bänke aufgestellt werden, und welche Ziele auf den Schildern angeboten werden. Natürlich muss jeder sehen, wie er später wieder zurück kommt. Aber wenn sich die Mitfahrbänke bewähren und gut angenommen werden, könnten sich Garz und/oder Bergen vielleicht dazu entschliessen, Gegenbänke aufzustellen.

Zum jetzigen Zeitpunkt werden in folgenden Ortsteilen von Putbus Mitfahrbänke aufgestellt:

**Fahrtrichtungsanzeige Schilder**

<b>Standort Bank</b>	<i>Putbus</i>	<i>Stresow</i>	<i>Zirkow</i>	<i>Lauterbach</i>	<i>Bergen</i>	<i>Garz</i>	<i>Ketelshagen</i>	<i>Wreechen</i>	<i>Krakvitz</i>	<i>Neuendorf</i>	<i>Serams</i>
<i>Groß-Stresow</i>	X										X
<i>Nadelitz</i>	X	X									X
<i>Vilmnitz</i>	X	X	X	X							X
<i>Lonvitz / Beuchow</i>	X	X	X								X
<i>Posewald</i>	X				X						X
<i>Pastitz</i>	X				X						
<i>Ketelshagen</i>	X				X	X					
<i>Güstelitz</i>	X				X	X					
<i>Kasnevit</i>	X					X			X		
<i>Lauterbach (EDEKA)</i>	X	X	X		X	X				X	X
<i>Wreechen</i>	X										
<i>Krimvitz / Strachtitz</i>	X					X					
<i>Putbus, a) Markt</i>		X	X	X	X	X	X	X			X
<i>b) Circus</i>		X	X	X	X	X	X	X			X
<i>c) Tankstelle</i>	X	X	X	X	X	X					X
<i>Krakvitz</i>	X					X					

### **Wie steht es um den Versicherungsschutz ?**

Wer Menschen unentgeltlich befördert, dies also nicht gewerblich tut, benötigt weder einen „Personenbeförderungsschein“ (Führerschein zur Fahrgastbeförderung), noch eine zusätzliche Versicherung für Insassen. Auch der „Tramper“ kann entspannt mitfahren: laut der Kfz-Versicherer sind seine eventuellen Schadensersatzansprüche gedeckt. Eigenvorsorge ist unnötig.

In Deutschland muss für jeden Pkw eine Kfz-Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Darüber sind alle Haftungsansprüche Dritter – also auch die des Mitfahrenden – versichert. Reguliert werden neben Personenschäden auch Schäden, die als Folge eines Unfalls auftreten, z.B. Verdienstausfall oder Schmerzensgeld. Ausserdem ersetzt die Kfz-Haftpflichtversicherung beschädigte Sachen, die Autoinsassen üblicherweise mit sich führen wie Kleidung, Brille oder Handy.

### **Was soll mit den Mitfahrbänken erreicht werden ?**

Ziel der Mitfahrbänke ist es, die Lücken zum spärlichen Angebot des öffentlichen Nahverkehrs zu schliessen, wobei sie diesen weder ersetzen können noch sollen. Gerade für Menschen auf den Dörfern ist es ein Problem, das z.B. der Bus nur wenige Male am Tag, und am Wochenende möglicherweise gar nicht fährt. In unseren Ortsteilen werden sich Fahrer und potentieller Fahrgast wahrscheinlich zumindest „vom Sehen“ her kennen. So wird nebenbei das soziale Miteinander gefördert und die Menschen in unseren Ortsteilen ein Stück zusammen gebracht. Die Fahrten bieten die Gelegenheit nette Menschen kennen zu lernen und interessante Gespräche zu führen. Der Individualverkehr wird besser ausgelastet, was dann auch dem Klimaschutz dient.

### **Bankpaten gesucht !**

Um die Mitfahrbänke möglichst lange nutzen zu können, suchen wir „Bankpaten“, die sich um die Bank in ihrer Nachbarschaft kümmern wollen. Dazu werden an den Bänken die Namen und Telefonnummern der Bürger/innen befestigt, damit Benutzer der Bänke einen Ansprechpartner haben, dem sie z.B. Schäden melden können. Dieser setzt sich dann mit der Stadtverwaltung in Verbindung oder, bei kleineren Beanstandungen, kümmert sich evt. selbst darum, diese zu beheben. Wenn Sie Interesse daran haben, der/die Bankpate/in für die Mitfahrbank in Ihrer Nähe zu sein, melden Sie sich bitte bei Herrn Detlef Brochhaus unter der Telefonnummer 038301 – 88 88 24.